

Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Karlstraße 4
69117 Heidelberg
Großer Vortragssaal (Erdgeschoss)

Internationales Soziolinguistisches Kolloquium

„Mattheier Lectures“

18. – 19. Dezember 2015

*Organisation:
Stefaniya Ptashnyk / Heidelberger Akademie der Wissenschaften und Evelyn Ziegler / Universität Duisburg – Essen
in Kooperation mit der Universität Luxemburg (Prof. Dr. Peter Gilles)*

Programm

Freitag, 18. Dezember 2015

Ab 15:30 Anreise und Anmeldung

16:00 Begrüßung der Teilnehmer (Stefaniya Ptashnyk & Evelyn Ziegler)

16:10 bis 17:20

Sektion 1 (Moderation: Stefaniya Ptashnyk)

Christoph Purschke, Universität Luxemburg

„Zurück zur Kultur. Theorie und Praxis sprachlicher Variation am Beispiel des (geschriebenen) Luxemburgischen“

Irmi Wachendorff, Universität Duisburg-Essen

"GuT: Graphostilistik und Typografie im Metropolenzeichen-Projekt"

17:20 – 17:40 Kaffeepause

17:40 – 18:50

Sektion 2 (Moderation: Peter Gilles)

Mihael Švitek, TU Dresden

„Korpuspragmatik als Werkzeug der linguistischen Kulturanalyse“

Beat Glauser, Universität Heidelberg

„'Fett fühlt nicht'. Kreolische Sprichwörter aus Surinam, Jamaika, Guadeloupe und Martinique“

Samstag, 19. Dezember 2015

9:00 – 10:45

Sektion 3 (Moderation: Beate Henn)

Elisabeth Klein, Universität Mannheim

„Salienz von Klaus Mattheier bis Peter Auer - Welche Salienz-Konzepte braucht die Dialektologie?“

Jörg Kohlscheen, Ruhr-Universität Bochum (ZEFIR)

„Von der Dialektologie der Dialektsprecher zur Linguistik der Linguisten. Vorwissenschaftliche Sprachtheorie als Reflexionsfolie wissenschaftlicher Theoriebildung“

Manuela Sahner, Universität Mannheim

"Die Eigen- und Fremdwahrnehmung des Dialekts am Beispiel von alemannischen Dialektsprechern“

10:45 – 11:15 Kaffeepause

11:15 – 13.00

Sektion 4 (Moderation: Evelyn Ziegler)

Saskia Grandel, Universität Augsburg

„Variation morphosyntaktischer Komplexität im Deutschen“

Göz Kaufmann, Universität Freiburg

„Clause Linkage bei Komplementsätzen im Mennonitenplautdietschen: Eine empirische Feinanalyse“

Abschlussdiskussion

Die Tagung findet statt mit finanzieller Unterstützung der Universität Duisburg-Essen und der Universität Luxemburg